

# Bayerischer Schachbund

Datenschutzbeauftragter  
Dr. Dieter Braun  
Bäckergasse 11a  
93059 Regensburg

Tel.: 0941 / 89 15 50  
E-Mail: dieter.braun.rbgg@gmx.de



Regensburg, 05.05.2017

## **Bericht zur Bundesversammlung 2017**

Das letzte Jahr ist aus meiner Sicht leider nicht so gut gelaufen, wie ich es geplant hatte, was gesundheitliche Probleme meinerseits als Ursache hatte. Bereits seit Anfang Oktober letzten Jahres kann ich meine rechte Hand nicht mehr benutzen und Ende November musste ich mich einer nicht unerheblichen Operation unterziehen lassen, deren Auswirkungen ich unterschätzt habe. Inzwischen befinde ich mich aber auf einem deutlichen Weg der Besserung.

Aufgrund dieser Umstände bin ich eigentlich mit allen meinen Aufgaben zu spät dran. Ich kann nur um Entschuldigung dafür bitten.

Anfang dieses Jahres habe ich mich mit der Datenschutzordnung (DSO) des DSB beschäftigt, auf die mich Olga Birkholz bereits letztes Jahr hingewiesen hat. Mir war sofort klar, dass die DSO DSB Passagen beinhaltet, die datenschutzrechtlich absolut unhaltbar sind. Ich habe meine Bedenken auf der Sitzung des erweiterten Präsidiums am 12.11.2016 (kurz vor meiner Operation) vorgetragen. Mir wurde der Auftrag erteilt, einen Änderungsantrag für den DSB-Kongress am 27.05.2017 zu verfassen.

Anfang dieses Jahres habe ich in sehr intensiver Zusammenarbeit mit unserem Präsidenten Peter Eberl und unserem Rechtsberater Ralph Alt diesen Antrag fristgerecht formuliert. Er wird am 27.05.2017 auf dem DSB-Kongress in Linstow behandelt werden. Um diesen Antrag vertreten zu können, werde ich als Delegierter des BSB zum DSB-Kongress fahren.

Ebenfalls auf der Sitzung des erweiterten Präsidiums am 12.11.2016 wurde mir Gelegenheit gegeben, meine Pläne in Bezug auf den Datenschutz innerhalb des BSB vorzustellen. Die Hauptaufgabe für das nächste Jahr besteht darin, ein Verzeichnisse zu erstellen. Dieses Verzeichnisse ist gesetzlich vorgeschrieben (§ 4g Abs. 2 BDSG).

Das BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) wird ab dem 25.05.2018 – also in etwa einem Jahr – durch die DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) der EU abgelöst. Dabei ist noch vieles unklar – das deutsche Gesetz zur Konkretisierung der DSGVO befindet sich derzeit noch im Gesetzgebungsverfahren.

Eines ist allerdings klar: Nach dem derzeit noch gültigen BDSG müssen die Datenschutzaufsichtsbehörden einige datenschutzrechtlichen Verrenkungen anstellen, wenn sie Bußgelder für ein fehlendes Verzeichnisse verhängen möchten. In der Praxis wird dies wohl nicht (mehr) eintreten. Nach der DSGVO wird das bisherige Verzeichnisse zwar Verarbeitungsübersicht genannt werden, die Inhalte des Verzeichnisses werden aber weitgehend gleich bleiben. Was aber völlig anders sein wird, sind die Bußgeldvorschriften. Wenn es nach dem 25.05.2018 keine Verarbeitungsübersicht gibt, können die Datenschutzaufsichtsbehörden direkt Bußgelder verhängen.

Und diese Bußgelder haben es in sich! Die DSGVO sieht Bußgelder in Höhe von bis zu 10 Mio. Euro vor. Ich halte es zwar für sehr unwahrscheinlich, dass die Aufsichtsbehörde Millionenbußgelder gegen den BSB verhängen wird (es gibt schließlich noch ein Rechtsprinzip der Verhältnismäßigkeit), aber deutlich spürbar dürfte ein derartiges Bußgeld schon sein.

Derzeit arbeite ich im Verfahrensverzeichnis am Kernstück unserer Datenschutz-Belange, der Mitgliederverwaltung in Zusammenhang mit dem Ligamanager. Bisher konnte ich mit Claus Kuhleemann die Zugriffsrechte auf die Mitgliederdaten klären. Eine Anfrage an Markus Walter zu den technischen Maßnahmen zum Schutz der Mitgliederdaten wurde bisher noch nicht beantwortet.

Im Anschluss werde ich mich den anderen beim BSB vorliegenden personenbezogenen Daten zuwenden, wie z. B. den Daten der Trainer (Übungsleiter) oder Schiedsrichter.

Bei dieser Gelegenheit muss ich mich ganz herzlich bei Viktor Anderson bedanken, der mir bereits am 28.12.2016 von sich aus seine Zugriffe auf personenbezogene Daten im BSB offen gelegt hat. Das war wirklich vorbildlich, auch wenn ich dies ihm gegenüber noch gar nicht angesprochen habe.

Dr. Dieter Braun  
Datenschutzbeauftragter